

## **250 Unternehmen machen mit am Aktionstag „Zur Arbeit - ohne mein Auto“**

**Jedes Jahr, am 22. September, findet der europäische Aktionstag „In die Stadt – ohne mein Auto“ statt. Dieses Jahr fällt der Aktionstag auf einen Montag. EnergieSchweiz ruft daher auch die berufstätige Bevölkerung auf, an diesem Tag ohne ihr Auto zur Arbeit zu kommen - und damit einen Beitrag für bessere Luft und tieferen Energieverbrauch zu leisten. In 15 Städten haben sich 250 Betriebe für die Aktion „Zur Arbeit – ohne mein Auto“ angemeldet. Damit sind tausende von MitarbeiterInnen persönlich zum Mitmachen eingeladen.**

Mit einem witzig gestalteten Prospekt lädt EnergieSchweiz die Berufstätigen ein, an diesem speziellen Tag mal was anderes auszuprobieren. Dem Auto etwas Ruhe zu gönnen – und sich selber mehr Fitness! Weshalb nicht mal den Spaziergang von der Bushaltestelle zum Arbeitsplatz geniessen? Oder auf das Velo umzusteigen und sich fit radeln zur Arbeit. Ein „autoblauer Montag“ nach dem Motto: In Bewegung bleiben, der Gesundheit und der Umwelt zuliebe.

250 Betriebe in der ganzen Schweiz haben sich für diese Aktion angemeldet. Sie laden ihre MitarbeiterInnen ein, am 22. September ohne ihr Auto zur Arbeit zu kommen. Dafür führen die Betriebe eine Flyeraktion durch oder ermöglichen eine Teilnahme via Internet. In vielen Unternehmen und Gemeinden finden an diesem Tag attraktive Veranstaltungen statt – so werden neue Angebote wie beispielsweise NewRide und Mobility vorgestellt oder Einrichtungen zur Förderung des Velopendelns eingeweiht.

Für EnergieSchweiz für Gemeinden steht dieser Aktionstag am Montag, 22.9.2003 als möglicher Auftakt für weiterführende Kooperationen zwischen Gemeinden und Unternehmen im Bereich des Mobilitätsmanagements. EnergieSchweiz für Gemeinden arbeitet mit einem Netzwerk von ausgewiesenen Mobilitätsfachleuten und die akkreditierten MobilitätsberaterInnen können den interessierten Unternehmen Lösungen für ihre Probleme und Angebote für ein zukunftsweisendes Mobilitätsmanagement aufzeigen.

Mehr Informationen: [www.energiestadt.ch](http://www.energiestadt.ch)

EnergieSchweiz für Gemeinden: Kurt Egger, 052 368 08 08, [kurt.egger@novaenergie.ch](mailto:kurt.egger@novaenergie.ch)

### **Arbeitspendeln mit dem Auto hat zugenommen**

Die Zahl der Erwerbstätigen, die mit dem Auto zur Arbeit fahren, ist in den letzten Jahrzehnten markant angestiegen. Dies liegt einerseits daran, dass immer mehr Personen ausserhalb ihrer Wohngemeinde arbeiten. 1950 wurde noch ein Wegpendler-Anteil von 17 % verzeichnet. Im Jahr 2000 pendelten bereits 57,8 % der Erwerbstätigen zu einem Arbeitsort ausserhalb der Wohngemeinde.

Andererseits hat während den letzten 30 Jahren ein grosser Wandel bei der Wahl der Verkehrsmittel stattgefunden. Der Trend zur Verwendung des Privatautos hat sich gemäss Bundesamt für Statistik verstärkt. Im Jahr 2000 fuhr knapp die Hälfte aller Erwerbstätigen mit dem Auto zur Arbeit (49,2 %), während es 1970 erst 23,3 % waren. Gemäss Bundesamt für Statistik hängt die Nutzung der Verkehrsmittel von Faktoren wie Siedlungsstruktur, Kultur, öffentlichem Verkehrsnetz oder attraktiven Velowegen ab.